



Aktionstag  
SUCHTBERATUNG  
KOMMUNAL WERTVOLL!  
9. November 2023

Die [Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. \(DHS\)](#) und ihre [Mitgliedsverbände](#) haben den Aktionstag Suchtberatung 2020 ins Leben gerufen, um unterschiedliche Zielgruppen über die Arbeit der Suchtberatungsstellen vor Ort zu informieren.

Unter dem Motto „**Wieso? Weshalb? Darum!**“ informiert der diesjährige Aktionstag Suchtberatung am 9. November 2023 über den bedeutenden gesellschaftlichen Stellenwert der Suchtberatungsstellen, über deren Ausstattungsdefizite, sowie über ihre Arbeit und Angebote in Deutschland.

### **Wieso? Weshalb? Darum!**

Die meisten der ca. 1.500 Suchtberatungsstellen in Deutschland (180 Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen) sind in der Ausgestaltung und Finanzierung in den verschiedenen Ländern und Kommunen sehr unterschiedlich ausgestattet. Sie sind ständig mit neuen rechtlichen und strukturellen Herausforderungen (Substitutionsbehandlung, Regulierung der Freigabe von Cannabis, geänderte Verordnung über den Betrieb der Drogenkonsumräume usw.) konfrontiert. Dabei mangelt es an langfristigen Verträgen, dynamisierten Finanzierungen und einer grundsätzlich verlässlichen, durch Gesetze abgesicherten Grundstruktur (DHS, 2019).

### **Was wissen Sie über die Suchthilfe vor Ort?**

Vielen Menschen ist bislang (noch) nicht bekannt, welche vielfältigen Aufgaben die Suchtberatung übernimmt, und wie sie auf individueller und gesellschaftlicher Ebene unterstützt.

### **Unsere Botschaft**

„Suchtberatungsstellen beraten, behandeln und begleiten, unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen. Damit bieten sie vor Ort eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen und deren Angehörige. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben, die sich auf verschiedenen Ebenen bewegen und die in ihrer Zusammensetzung ein Alleinstellungsmerkmal der Suchtberatung darstellen (Hansjürgens, Schulte-Derne, 2021). Suchtberatungsstellen leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft:

- **Motivation und Vermittlung:** Suchtberatungsstellen sind unter anderem dafür zuständig, Hilfesuchende ins medizinische Hilfesystem (stationäre oder ambulante Rehabilitation) überzuleiten. Sie motivieren Betroffene,

diese Hilfsangebote wahrzunehmen und informieren über die verschiedenen Möglichkeiten.

- **Beratung und Begleitung:** Durch die beratende und begleitende Funktion wird eine Stabilisierung der Situation Betroffener erzeugt. Suchtberatung trägt also dazu bei, dass sich die Situation Hilfesuchender nicht verschlechtert.
- **Netzwerkarbeit:** Fachkräfte der Suchtberatung sind Anlaufstelle für unterschiedliche Ansprechpersonen und vermitteln zwischen unterschiedlichen Institutionen. Das können z. B. Angehörige, Arbeitgeber oder Jobcenter sein. Darüber hinaus kooperieren Suchtberatungsstellen auch mit anderen Hilfestellen (wie z. B. dem Jugendamt) zur Erschließung von Angeboten.
- **Beziehungsqualität:** Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Klientinnen/Klienten legt den Grundstein für eine gelungene und nachhaltige weiterführende Versorgung Betroffener.“ (aus DHS 2023)

Suchtberatungsstellen flächendeckend und nachhaltig auskömmlich zu finanzieren, ist daher auch von allgemeinem Interesse. Die Suchthilfe bietet vor Ort im Auftrag der Kommunen eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen und unterstützt den bundesweiten Aktionstag.

Das Tätigkeitsspektrum der Suchthilfe vor Ort, u.a. mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung, der Jugendsuchtberatung, den Drogenberatungsstellen, Drogenkonsumräumen, Substitutionsambulanzen oder der aufsuchenden Straßenarbeit, umfasst ein breites Angebot. Wir leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und zur Daseinsvorsorge.

Wir bitten Sie als Bürgermeister und Bürgermeisterin, Ratsmitglied und Vertreter:in in den politischen Gremien und Ausschüssen:

### **„Verlässliche Finanzierung jetzt garantieren!-Suchtberatung stabil und kostendeckend finanzieren!“**

Angesichts finanzieller Engpässe der kommunalen Kassen stehen viele Suchtberatungen finanziell mit dem Rücken zur Wand. Menschen mit Suchtproblemen brauchen Unterstützung. Eine solide (Weiter-)Finanzierung und Zukunftssicherung der Suchtberatungsstellen vor Ort ist daher dringend erforderlich!

Besuchen Sie uns, unsere Beratungs- und Anlaufstellen, sprechen Sie uns an, lernen Sie die Gesichter der Suchtberatung und die Aufgaben und Kompetenzen der Mitarbeiter:innen kennen, informieren Sie sich über die Strukturen vor Ort.

***Gerne stellen wir Ihnen unsere Arbeit vor! Ihre Suchthilfe vor Ort!***

Weitere Informationen unter: **Träger vor Ort** [www.suchthilfeverbund-duisburg.de](http://www.suchthilfeverbund-duisburg.de) oder [www.dhs.de](http://www.dhs.de)